

Letzte Telegramme.

Oldenburg, 16. Jan. Der Schlaf der Großherzogin hat sich in der Nacht bedeutend gebessert. Das allgemeine Befinden ist befriedigend. Die hohe Kranke fühlt sich heute viel wohler und kräftiger. Der Appetit nimmt zu.

London, 15. Jan. Das „Henter'sche Bureau“ ist zu der Erklärung ermächtigt, daß das Gerücht von der Abtretung Venetias an Italien der Begründung entbehrt.

London, 16. Jan. Der erste Lord des Schatzes, Balfour, betonte in einer gestern in Manchester er gehaltenen Rede die Notwendigkeit von Verfassungsreformen in der südafrikanischen Republik zu Gunsten der Umländer; ohne solche Reformen sei ein dauerndes Gedeihen in dieser Republik nicht zu denken. Uebrigens sei die südafrikanische Republik bezüglich der inneren Angelegenheiten eine freie und unabhängige, aber bezüglich der auswärtigen Beziehungen der Kontrolle Englands unterworfen. Niemand könne nach seiner Meinung die Theorie bestreiten. Bezüglich der Venezuela-Frage hoffte der Minister auf eine freundschaftliche Einigung des Streits zwischen England und den Vereinigten Staaten.

London, 15. Jan. Nach einer bei Eobbs eingegangenen Depesche aus Calais ist auch die übrige Besatzung des spanischen Dampfers „Cisga“, dessen Untergang heute gemeldet wurde, gerettet worden.

Konstantinopel, 15. Jan. Der englische Vorkämpfer Sir Ph. Currie hatte seine Privatandienz beim Sultan n, in welcher er denselben ein eigenhändiges Schreiben der Königin Victoria überreichte.

Manila, 15. Jan. Variateri brühte allen Soldaten seinen Dank und seine Verwundung aus über die Vertheidigung Galliano's zum Oberlieutenant. Ein Kaufhofsler, welcher das Lager der Feinde am Montag nachmittag verlassen, meldet, daß am Sonntag kein Kampf stattfand, daß der Feind aber am Montag das Fort angriff und mit noch größerem Verlust als am Sonnabend zurückgeschlagen wurde. Derselbe Kaufhofsler sagt, daß Maras auf der Verfolgung des Feindes das Fort verließen, und andere sich der Muelle näherten und den Belagerer zurückzogen. Am Montag soll entgegen dem Befehlen Meneles ein neuer Angriff stattgefunden haben. Nach einer Mitteilung Galliano's vom Sonntag abend sind die Verluste des Feindes am Sonnabend bedeutend gewesen und hat am Sonntag kein Angriff stattgefunden.

Vuenos-Ayres, 15. Jan. Die Deputiertenkammer nahm eine Gesetzesvorlage an, betreffend die Zuckerausfuhrprämie. Der Senat wird wahrscheinlich die Vorlage nicht in der gegenwärtigen Session beschließen.

New York, 15. Jan. Eine Depesche aus Lima meldet, daß nach dem von Santiago gelangten Nachrichten die Grenzfreiheit zwischen Argentinien und Chile dazu geführt haben, daß eine Abtheilung der chilenischen Armee den Befehl erhielt, die Pässe in den Cordilleras zu besetzen. Hinzugefügt wird, daß Chile zu einem Einvernehmen mit Brasilien gekommen sei. Aus Washington wird hierzu gemeldet, daß der Sekretär der argentinischen Gesandtschaft nicht an das Gerücht eines feindlichen Altes von Seiten Chiles glaubt, ebenso wenig an das Gerücht, daß die Kammer in Vuenos-Ayres einen Kredit von 10 Millionen Dollars für Kriegsschiffe bewilligt habe. Auch die chilenische Gesandtschaft erklärt, er habe keine Nachrichten erhalten, jedenfalls glaubt er an die Möglichkeit der Verbindung über ein Einvernehmen zwischen Brasilien und Chile.

Wissenschaft, Kunst, Literatur.

Die bayerische Regierung hat bekanntlich dem neuen deutschen Völkervertrag (Dresdener Vertrag) in München die Zustimmung aufgetragen, die Schenkung über die Alpenländer vor der Zustimmung zu beschließen. Die Regierung hat dem Völkervertrag die Zustimmung gegeben, die die Ausführung des Völkervertrages nicht gefährdet würden. Das Verwaltungsgericht erklärte nun diese Zustimmung für unzulässig, da die Genehmigung nicht auf die eventuelle Gefährdung materieller Interessen anderer Wäbner zu erstrecken habe. Es erlagte daher die Zurückweisung der behaupteten Behauptung der Reichsregierung, die eventuelle Zustimmung auf die oberbayerische Kreisregierung.

„Freiheit“, der neueste im Verlage von Freund & Neel erschienene Roman von Clara S. Stein, zeichnet sich ganz besonders durch vorwiegende Darstellung, Schönheit und Schärfe der Beschreibung aus. Dem Mittelpunkt des Romans, der in dem Gesellschaftlichen der Reichshauptstadt wurzelt, steht eine Persönlichkeit, die ohne jeden Neben der Erziehung, jedes geistigen Vorzugs, gar gewöhnlich und herzlich, kein anderes Streben kennt, als den Wohlthätigkeit und Erleuchtungen, zu welchen ihre beschränkten Mittel ihr verwehrt, zu entzünden und sich mit den Freunden und Bekannten zu sichern, die der Wohlthätigkeit. Dieses Ziel zu erreichen, streift sie vor keiner Wohlthätigkeit zurück, und nach verchiedenen missglückten Versuchen, die für nichts als Verachtung eintragen, gelangt sie, ihren hochsinnigen und lüchlichen jungen Mann aus guter Familie als ihr Opfer einzulassen. Der Roman bietet die verwegene Mutter Oswald Worm's alles an, dem gefesteten Genuß die Augen zu thun, den Umwerb der Frau zu öffnen, die zu betrachten er sich verpflichtet glaubt, Mutter und Bruder vermögen das böse Verhängnis nicht abzuwenden, das Oswald Worm erkrankungswise in den Tod treibt. Die einst so glückliche Mutter wird durch jene Abenteuerin, die als Sträfling aus dem Stump des Großhandels befreit, zurückgeführt, aufgeführt in dem fernerliegenden Gebiet überantwortet. Frau Worm hat den Verlust ihrer beiden lebenden Söhne zu beweinern und ihr Vermögen verlor; ihre einst so begabte Persönlichkeit muß aufgelöst werden, und sie liegt kaum noch, wie sie ihr Leben trüben soll. Doch ihr zur Seite steht kein und verwendet das Mädchen, dem sie Tröst und Stütze, und in die Fremde zurückgeführt, den alten verwehrt Freund, der sich über in anderer Weise annimmt. Der von Anfang bis zu Ende gleich homöopathische Erzählung ist auch der nicht zu unterschätzende Vorzug nachzuführen, in sehr gefälliger Stil geschrieben zu sein.

Unter dem Titel „Och Freundschaft und Gefelligkeit“ erschien im Verlage von Levy & Müller in Stuttgart eine Sammlung ausgedehnter Anekdoten und Triviale, die Einbildungen, gefesselt sind, bei Spiel und Tanz, an Spielarten und Neugier, sowie in eigener Freude und Freude. Das von Anfang bis über ausgehende Buch bringt zu ziemlich alles, was von einem Gesellschaftler verlangt werden kann. Was nicht der Verfasser recht hoch anreicht, ist der Umstand, daß er alle abgedruckten und trivialen Nebenwendungen verständig und

auf der reichen Schatzkammer seines Geistes nur das Beste und Originalität bietet. Gerade jetzt wird der gefällige Band von 112 Seiten - er kostet brockhaft 1,20 Mk. - vielen ein hochwillkommener Helfer in der Noth sein.

Ständesamliche Nachrichten.

Ständesamt Halle, 15. Januar.

Aufgaben: Dem Kupfermeister Albert Sieb und Elisabeth Cornelius (Thomasthr. 47). Dem Kaufmann Albert Schopf und Frau Hoch (Hauptstr. 5) und G. W. W. 32). Der Schmidt Georg Heide und Marie Müller (Gießh. 10). Der Schmidt Adam Altman und Helena Schuler (Welfenb. 10).

Geboren: Dem Polizeibureauhilfen Willh. Erny ein S. Henrichs Willy Paul (Lindend. 15). Dem Maurer Hermann Schreyer ein S. Friedrich Kurt (Friedrichstr. 25). Dem Schlosser Herrn. Müller ein S. Ludwig Otto (Schillerstr. 18). Dem Goldschmied Karl Schneider eine T. Luise Margarethe (W. Schillerstr. 41). Dem Schlichter Rudolf Kraft ein S. Julius Emil Rudolf (Wöbberstr. 2). Dem Universitäts-Professor Friedrich Voß eine T. (Volantenthr. 6). Dem Schlichter Ernst Nittel ein S. Ernst (Zandstr. 10). Dem Schlosser Bernhard Tanneberg ein S. Friedrich Roman (Gangstr. 28). Dem Bureau-Vorleiter Otto Wrigand eine T. Clara Elisabeth (Schweidestr. 15). Dem Debrer Friedrich Wilmann eine T. Anna Paula (Hauptstr. 20).

Verlobung: Dem verft. Landrat. Gustav Fuchs ein S. Viktor Richard (Wöbberstr. 2).

Verstorben: Des verft. Reichsanwalt August Meißel S. Walter 3 F. (Zandstr. 10). Des Wäcker Gustav Erchtel E. Elisabeth, 1 F. (Schloßhof 35). Des Wäcker Ernst Wieg 2 Jm. 2 W. (Weißstr. 54). Der Rechnungsrath und Hauptverwalter Wilhelm Schmidt, 52 F. (Grünstr. 5/6). Des Reichsanwalt Dr. Carl Brunn, 50 F. (Wöbberstr. 7). Des Reichsanwalt Hermann Müller S. Ludwig (Weißstr. 1). Des Verft. Otto Volle Gebr. Jan ab. Siegel, 44 F. (Herbststr. 3).

Kirchliche Anzeigen.

Synagogen-Gemeinde: Freitag, den 17. Jan., abends 4 1/2 Uhr, Sonnabend vorm. 9 Uhr Gottesdienst.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Wie der B.C. berichtet, ist es der Sodenburger Maschinenfabrik und Eisenwerke in Soden im vergangenen Jahre nicht gelungen, genügend Aufträge zu erhalten, um die Fabrik zu erhalten, sodass sie voraussichtlich ohne Gewinn, wahrscheinlich mit einem kleinen Betriebsverlust, abschließen wird. (Die Gesellschaft besitzt einen Dividenden-Einzugsfonds, der dem Director, mit für 1505 statutengemäß 10 Proz. Dividende zu verteilen.)

Die Generalversammlung der Brauerei Moabit setzte die Dividende auf 4 1/2 Proz. (1893/94) für die Vorkassanten fest. Hiergegen wurde Protest eingelegt, weil mit Dividende nur 4 Proz. und zeitliche Ertrag auf die Aktionäre zu verteilen müssten. Die Verwaltung macht den Protestierenden für den aus seinem Einspruch ersiehenden Schaden verantwortlich. Behufs Neubesites etc. wurde demnach eine Erhöhung des Aktienkapitals vorgeschlagen, der Mehrzahl in den ersten drei Monaten des neuen Geschäftsjahres beträgt 1500 Mk.

In der Generalversammlung des Münchener Brauhaus wurden die Ausschüsse als gültig erklärt und die Dividende auf 9 Proz. (4 1/2 Proz.) festgesetzt. Der Antrag auf Emission neuer Aktien zwecks Anlage einer Malzerei, sollte zurückgezogen, soll aber gelegentlich eingebracht werden.

Die beim Kaiserprädikat seit Monaten schwelenden Verhandlungen betreffen nicht allein die Zeitdauer, die bis 1898 feststeht, sondern andere, für die Beteiligten wichtige Fragen, bezüglich deren eine Verständigung vorerst noch ungewiss erscheint.

Dividenden. Der Aufsichtsrath der Bergisch-Markischen Industriengesellschaft beschloß, die Verteilung von 5 1/2 Proz. Dividende vorzuschlagen.

Zahlungs-Einstellungen.

Table with columns: Namen, Wohnort, Amtsgericht, Zahlungsfrist, Anm., Einl., U.G., Ver., Präm., F. u. M.

Zucker.

Magdeburg, 16. Jan. (Orig.-Tel.). Kornzucker excl., von 92proz. Rend. auf 11,50-11,65, neue —, Kornzucker excl., 88proz. Rendement auf 10,90-11,20, neue —, Nachprodukte excl. 75proz. Rendement 7,90-8,25. Steig. Brodraffinade I. 23,25. Brodraffinade II. 23,00. Gem. Raffinade mit Fass 22,25-22,50. Am. Melis I. Fass 22,50-22,62 1/2. Steig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Januar 10,95 bez., 13,07 1/2 Br., per Februar 11,02 1/2 bez., 11,05 Br., per März 11,12 1/2 bez., 11,15 Br., per April 11,20 bez., 11,22 1/2 Br., per Oktober-Dezember 10,80 bez., 10,85 Br. Steig.

Hollensafische.

Wien, 15. Jan. Mais per Mai-Juni 4,75 Gd., 4,77 Br., per Juli-Aug. 4,93 Gd., 4,95 Br.

Wolle.

Liverpool, 15. Jan. Naclm. 4 Uhr 20 Minuten. Baumwolle. Umsatz 10,900 B. davon für Spinnung und Export 1000 B. Weichend. Amerikaner 1/2 Indianer 1/2 niedriger.

Pattentartikel.

Hamburg, 14. Jan. Oelkuchen fest, Rapskuchen 82-90 M., Leinölkuchen 105-110 M., Pflanzkuchen, deutsche 80 M., Cocosnusskuchen 82-100 M., Cocosnusskuchen deutsche 110-115 M., Erdnusskuchen 100-110 M., Baumwollensackchen 120-130 M., Palmkernsackchen 70 M., die 1000 kg. Rübsöl still, rohes 100 kg. loco verzollt 48,00 M. Br. Leinöl ruhig, engl. unverzollt 42,00 M. Br.

Schiffsnachrichten.

Bremen, 14. Jan. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd: „Bayern“, von Amerika kommend, ist am 12. in Genoa angekommen. „Bona“ ist am 11. von New York nach der West abgegangen. „Habsburg“ ist am 12. von Pernambuco nach der West abgegangen. „Kronprinz

Friedrich Wilhelm“, von Brasilien kommend, ist am 11. in Antwerpen angekommen. Reichspostdampfer „Gera“ hat am 11. nach Australien abgegangen. „Prinz Heinrich“ hat am 11. in Aden angekommen. „Wittekind“ hat am 11. die Plata bestimmt, ist am 11. in Montevideo angekommen. Bremen, 15. Jan. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd: „Prinz Heinrich“ hat am 13. die Reise von Genoa nach Neapel fortgesetzt. „Aachen“, nach New York bestimmt, hat am 13. Dover passirt. „Kronprinz Friedrich Wilhelm“, von Brasilien kommend, ist am 14. in Antwerpen angekommen. „Prinz“ hat am 13. die Reise von Gibraltir nach Genoa fortgesetzt. „Hohenstaufen“ hat am 14. die Reise von Antwerpen nach Southampton fortgesetzt. Reichspostdampfer „Gera“ hat am 13. die Reise von Genoa nach Southampton fortgesetzt.

Kursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 16. Jan.

Table with columns: Dividende, Zins, Kursnotiz, Hallesche 4 1/2, Stadt-Anl. von 1882, Theater-Anl. von 1884, etc.

Die Kurse der mit \* bezeichneten Papiere verstehen sich in Mark für ein Stück.

Berliner Börse vom 16. Januar.

[Fernsprechnachricht der Saale-Ztg.]

Von der Fondsbörse. Gute Haltung der auswärtigen Börsen wirkte bei Eröffnung auf die Tendenz befestigend, besonders in einzelnen Localorten und in leitenden Banken. Die Festigkeit konnte sich jedoch im weiteren Verlaufe der Börse nicht behaupten. Als äusseren Anlass hierfür gab man die gestrige Rede des Schatzkanzlers Baifour an, in welcher er die Transvaalfrage beleuchtete. Bei der grossen Empfindlichkeit der Börse und nicht allzugeschweren Theilnahme von auswärtigen Interessenten bilden alle politischen Diskussionen neue Hindernisse zur Kräftigung der Börse. Der Fondsmarkt lag in heimischen Anlagen sehr fest, in Rückwirkung der gestern gemeldeten Gründe aus den Auslassungen der Thronrede. In indischen Eisenbahnen Mainzer lebhaft gefragt wofür man heute wieder neben höherer Dividenden-Taxation günstige Verkehrsverhältnisse geltend machte. Oesterreichische, schweizerische und italienische Bahnen sowie Canada-Pacific fest. Schiffahrtssachen behauptet, Montan preishaltend. Beim Übergang in die zweite Börsestunde Banken anziehend, Fonds fest, Montan gebessert, Türkenwerthe höher.

Von der Getreidebörse. Unverändert herrscht im Getreidemarkt hier die tiefste Stille, aber die beschränkte Depeschen aus Nordamerika veranlassen die Zurückhaltung im Angebot von Weizen und Roggen dermassen, dass die vereinzelt im Markte erscheinenden Käufer etwas höhere Preise bewilligen mussten. Hafer ist nicht besser zu verwerten gewesen und blieb unbeliebt. Rübsöl war nicht beachtet, nominell jedoch preisbehaltend. Spiritus wurde anfänglich fester gehalten, Mengel an Kaufwillen nützte das bescheidene Angebot später aber wieder zur Nachgiebigkeit.

Table with columns: Weizen, Roggen, Hafer, etc., listing prices for various grains and commodities.

Haasenstein & Vogler, Act.-Ges.

Älteste Annoncen-Expedition. Comptoir: Schmeckerstr. 20, L. Telephon-Anschluss Nr. 691.

Geordnete Hautpflege ist nicht Eitelkeit, sondern ein Gebot des Anstandes. Verwenden Sie daher täglich Crème-Iris, Crème-Iris-Säbe und Crème-Iris-Puder. Crème-Iris ist garantiert unerschöpflich, enthält kein Öl oder Fett, macht daher nie Flecke in Wäsche und ist von hervorragenden Autoritäten auf dem Gebiete der Hautpflege vollkommen empfohlen. Uebersoll enthält: (ed. Apotheker: West & Co., Gießen und Wien, Kärntnerstr. 6.)

# Ämtliche Bekanntmachungen.

## Bekanntmachung.

In Gemäßheit der §§ 54-65 der Landgemeinde-Ordnung vom 3. Juli 1891 werden in diesem Jahre in allen Gemeinden mit Gemeindevertretung aus jeder Klasse wiederum ein Drittel der Gemeindevorstände aus.  
Die Ausschreibungen für jede Klasse durch das Votum bestimmt demnach muß die Gemeindevertretung durch neue Wahlen ergänzt werden, welche im Monat März stattfinden sollen.  
Ich werde die betreffenden Herren Gemeindevorstände mit dem Bemerken hierauf aufmerksam, daß die zu den Wahlen erforderlichen Formulare ihnen demnach auszuliefern werden.  
Salte a. S., den 13. Januar 1896.  
Der königliche Landrat des Saalkreises,  
von Werder.

## Bekanntmachung.

Nach dem 26. Ausschreiben der vereinigten Magdeburgerischen Land-Steuer-Societät sind zur Deckung der Societäts-Ausgaben für das II. Halb-jahr 1895  
in I. Klasse 4 Pf.,  
" II. " 18 "  
aufzubringen.  
Die Herren Gemeindevorstände des Kreises erhalten in den nächsten Tagen die betreffenden Ausschreibungen ihrer Gemeinden mit dem Votum, die Beiträge für die Magdeburgerische Land-Steuer-Societät hierüber (Societäts-Beiträge) zu zahlen. Soweit die Beiträge durch die Wotum eingesammelt werden, sind sie anfrucht abzuliefern. Die Beiträge der Interessenten des Saalkreises betragen bei einer Gesamtbeitragssumme von  
16.981.600 Mk. in I. Klasse,  
14.191.100 " II.,  
174.900 " III.,  
in Summe 15.566.000 Mk. 92 Pf.  
Salte a. S., den 6. Januar 1896.  
Der General-Societäts-Director,  
von Werder.

## Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf meine Bekanntmachung vom 20. Septbr. 1895 bringe ich hierdurch zur Kenntnis, daß das Gesetz vom 13. Juni 1895, betreffend die Einkünfte für die Wittwen und Waisen der Verstorbenen des Soldatenstandes, auf die Hinterbliebenen der vor dem 1. April 1895 verstorbenen einkunftslosen Verstorbenen des Soldatenstandes des Reichsarmee vom Feldwebel abwärts keine Anwendung findet.  
Salte a. S., den 11. Januar 1896.  
Der Magistrat,  
C. Laube.

Das Lagerbuch für die Stadt Halle a/S. für die Immobilien und Mobilien-Vericherungen der Provinzial-Städte-Genossenschaft der Provinz Sachsen für das II. Halbjahr 1895 ist mit einer Verzeichnissumme von 33,16,955 Mk. und einem Societätsbeitrag von 19,334 Mk. ab, wovon jedoch noch dem Reichsamt der General-Direktion der Societät nur 9/10 mit 15,467,28 Mk. zur Erhebung kommen.  
Den betreffenden Interessenten wird hiermit mit dem Bemerken bekanntgegeben, daß die Einreichung der Beiträge in der bisherigen Art, im Laufe dieses und des folgenden Monats von der hiesigen städtischen Steuer-Receptor erfolgen wird.  
Salte a/S., den 14. Januar 1896.  
Der General-Societäts-Director für Stadt Halle,  
Magdeburger u. Stadtrath a. D. V. P. recht.

## In der Straßsache

1. die geschiedene Frau Friederike Reumbe geb. Wurthardt in Halle a/S., geboren d. 18. August 1829;
  2. den Vater Louis Wurthardt in Halle a/S., geboren d. 18. April 1829;
  6. Februar 1896, evangelisch, wegen Verabreichung von Geld.
- hat das königliche Kreisgericht zu Halle a/S. am 3. Dezember 1895 für Recht erkannt:  
Die Antragsteller sind der öffentlichen Befolgung fähig und werden deshalb unter Auflegung der Kosten ein Jeder zu 10 Mark Geldschuß im Falle der Nichterfüllbarkeit zu 2 Tagen Geldschuß verurteilt.  
Zugleich wird dem Beklagten, Wurthardt Hugo Kempe in Halle a/S., die Befolgung angeordnet, die Verurteilung der Antragsteller auf deren Kosten binnen 4 Wochen nach Zustellung des rechtskräftigen Erkenntnisses durch einmalige Einzahlung der Urtheilssumme in die Cash-Bezahlung öffentlich zu machen.  
Die Pfändungsbefugnis ruht in Mittelbarer Gemeindefürsorge gelegener Wegelöhnen, sowie die Lieferung solcher Materialien soll vergeben werden:  
684 ebn verfertigtes bearbeitete Erziele besten Materials, 151 ebn Pfänderungsbefugnis und 754 ebn in Ochsenrinde.  
Bedingungen und Kostenanschläge liegen bei den Interessirten aus.  
Offerten bis zum 25. d. Mts. erbeten.  
Der Gemeindevorsteher. (ar)

## Holz-Auction.

Im Rathschreiber Bureau mit Montag den 20. Januar ex., von Vorm. 9 Uhr ab im Schlage Rantelshaus ca. 100 Stück starke kieferne Brettl- und Hauskämme, besonders schwebiger Qualität, 300 Stk. kieferne Bauhölzer  
Dienstag den 21. Jan. ex., von Vorm. 9 Uhr ab, Hofort Gericht  
ca. 180 Hanfen kieferne Stangen in verschiedenen Stärken, zu Säulen, Kreuzeisen, Balken, Pfähle, etc. geeignet, an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden. (ar)

## Auctionen betrifft

Oskar Knoche, außergerichtl. vereidigter Auctionator, Kantenbergstraße 12, I.

## Wirdiges Mittergut

mit 450 Morgen tiefstammigen Acker und Wäldern, 27 Morgen Park, alterthümlich schön verfaßt. Der hat Bauhof, liegt an der Eisenbahn, 1/2 Meil. von Erfurt, ist unter 46 W. an die Expedition dieser Zta. erbeten. (ar)

## Leipzig-Gohlis

ist ein herrschaftliches Sandgrundstück, feine Lage, an zwei Straßen gelegen, Grundfläche 115,000 Mk., Wirthschaft ca. 9000 qd. Gehl. ist sofort zu verkaufen. Offerten mit E. S. 619 „Anwaltskanzlei“ Leipzig erbeten. (ar)

Ein rentables Geschäft, event. auch kleines Fabrikations-Geschäft, zu dessen Uebernahme und Betrieb circa 20,000 Mk. nöthig sind, jedoch zu kaufen gegen 10,000 Mk. Off. mit 101 C. an die Exp. d. Ztg. erbeten. (ar)

Großartiges Grundstück mit schönem Garten, für Viehwirtschaft günstig gelegen, Preiswerth zu verkaufen. Offerten unter 55 C. bef. die Exped. d. Ztg. (ar)

## Großes Grundstück

nahe der Wandeburger Str., 620 qd. ausstehend, zum Ausbauen für Wohnzwecke, die zu einem gewerblichen Anlage geeignet, ist einzeln, der bereits vorhandenen Gebäude, die 1500 Mark Miethe bringen, für 33,000 Mk. der gütlich, Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Der Preis 10,000 Mk. entspricht nur dem Werthe des Grund und Bodens; außerdem haben die Gebäude einen Werth von 25,000 Mk. Off. unter 71 X. an die Exp. d. Ztg. erbeten. (ar)

Wohnhaus, Stallung, neu, d. a. Vahlgut, St. d. W. S. mit 2 Pf., 1 Kuh, 3 Wagen c., dicht bei 2 Wagn. a. Land, worin Kofeln, Holz, Thoma, Getr.-Gesch. betrieben, ist sofort zu verkaufen. Preis 12,000 Mk. Ang. 6000 Mk. Offerten 91 T. an die Expedition dieser Zeitung. (ar)

## Haus-Verkauf.

Willensart ausgebautes Haus mit Veranda, Stallungen, wohnlichen Zimmern, und sehr gut behaltene Möbeln in der Stadt, ist wegen Todesfall zu verkaufen. Preis 10,000 Mark, Feuerlohn 11,200 Mark. Eignet sich besonders für pensionierte Beamte oder Pensionäre, die hiesigen Verhältnisse verlassen, etc. wird demnach die Vertheilung der Güter, die die Interessenten wollen sich an Herrn Wirthschaftsbesitzer Wagner in Großgörschen dort wenden. Unterhändler verboten. (ar)

## Gasthofs-Verkauf.

Zu einer ex. industriell. Stadt Markt ist der größte und best. 20 Jahren in Betrieb und am besten besetzt Gasthof mit Ausspann und vielem Fremdenverkehr, an besser Lage, alterthümlich mit vollständigem Inventar für den Preis von 130,000 Mk. bei mäßiger Verzinsung zu verkaufen. Off. unter M. M. 222 postl. Verdingung erbeten.

Ein Gutshaus, 4 Gehöfte, 200 Mühlstein, Wohnhaus, 1000 qd. Ackerland, Preis 12,500 A. Ang. 1000 A. Verth. 18,270 A. ist, fort zu verkaufen. Bruno Witt, Plamburg a/S.

Ein Colonial- und Materialwaaren-Geschäft, in besser Lage, erträgt, ist Verhältniß halber zu verkaufen oder zu verpachten. Off. unter 107 L. bef. die Exped. d. Ztg. (ar)

## Mühlens- und Getreidegeschäfts-Verkauf.

Eine mit den neuesten Einrichtungen versehene Mühle in schönster Lage Thüringens, ca. 3 Kilometer von der Bahn, mit reichhaltiger Wasserkraft, 100000 Mehl, mit einem vollständigen, vortheilhaftem Einkauf vom Lande und nachtheilhaftem Verkauf. Production ca. 20,000 Ctr. p. a. neben bestem Getreide- und Futtergeschäfts-Verkauf. Preis 10,000 Ctr. durch die Expedition dieser Zeitung. (ar)

Das Haus, Parz. 45, mit Zellen u. Hintergebäude, Postamt u. Garten ist zu verkaufen. (ar)

## Mentabler Geschäfts-Verkauf.

Ein rentables Nahrungsmittele-Verkauf, an groß e. in detail-Verkauf, tägliche Parz. 100 Mark, ist mit 4000 Mark, eingetretener Familienverhältnisse halber, sofort zu verkaufen. Off. unter A. M. 45 an Herrn C. G. nonnem-Expedition, Leipzig-Kleinstadt, richten. (ar)

## Ein Material-Geschäft

ist zu 1. April fortzugeben zu vernehmen. Bei Erfragen in der Expedition dieser Zeitung. (ar) 124  
Gutes Wirthschaftsgeschäft wegen Todesfall ist zu vert. Mecklstr. 12.

## !!! Gutes Schuhgeschäft zu verkaufen !!!

Wegen Fortzug will ich mein alleingeführtes, aufstrebendes Schuhgeschäft an hiesigen Platz dorthat verkaufen! Große, feste Kundschaft, billige Ladenmiete in besser Lage.  
Für Uebernahme gehören ca. 8000 Mark, Bedingungen constant! Offerten unter 80 II. an die Expedition dieser Zeitung. (ar)

## Hotel-Gezuch.

Suche ein nachtheiliges rentables erstes Hotel in Provinzial-Stadt bei einer Anzahlung bis 20,000 Mark zu kaufen. Offerten erbeten unter 111 P. an die Expedition dieser Zeitung.  
Agenten freuenten verboten. (ar)

## Renntables, besseres Hotel oder Gasthof

in ansehnlicher Gegend oder Badort von tüchtigem Fachmann zu kaufen gesucht. Agenten verboten. Geeignete Offerten unter G. K. 821 „Anwaltskanzlei“, Leipzig, erbeten. (ar)

Mein Haus in Wöhlau a/Elbe, in welchem sich eine gut gebende Restauration befindet, ist preiswerth zu verkaufen. Off. Offerten unter 108 M. durch die Expedition dieser Zeitung. (ar)

## Haus mit Restauration.

Amst. wert. mein in Wöhlau a. v. S. neu erb. schön. Grundst. in. Gasthof für 27,000 Mk. bei 6000 Mk. Anzahl. Möbl. Miethe ohne Restauration über 800 Mk. Off. ev. sub M. II. 14 postlagend Nordhausen. (ar)

## In Naumburg a/S., in bevorzugter Lage, Bürgerparkstraße 1, ist meine große herrschaftliche

## Villa

mit 15 herrlichen Zimmern, 2 Küchen, reichlichen Wirthschaftsraum, schönem großem Garten, für 28,000 Mark sofort zu verkaufen. Zu erfragen bei Herrn Justizrat Gause, Halle, Poststraße 22, I.

Haus, Nähe des Marktes, gut verzinste, helle Vertheilung, Boden, Keller und Bodenräume, ist zu verkaufen. Näheres Trotha, Saalkirche 2.

Ein willens, mein herrschaftliches Wohnhaus in der Gabelstraße, Nähe der Weinbergstraße, mit 3 großen prachtvollen Etagen, Theater, Hof und an Garten, Gesamtfläche 634 qd. Acker, zu verkaufen, Preis 76,000 Mk., Anzahlung 10,000 Mk. Beste Selbstkäufer wollen ihre werthe Off. gefälligst unter W. 7042 in der Exped. d. Ztg. niederlegen. (ar)

## Bierpacht in Erfurt

ff. Lage, 5-700 hl Bier, 1/10 15 A, Station 2000 Mk. Wohnung Frau nicht. Näher. Anzahl. 1. Febr. Off. in Kl. d. Zimmermann, Weimar, Köhlerstr. 8.

## Gasthofs-Verkauf.

Gelegt. Stadt, zwischen Halle-Naumburg, Nr. 21,000 A. Anz. 3000 A. p. Monat 18 hl Bier, viel erbeten. Zimmermann, Weimar, Köhlerstr. 8.

Ein Restaurant, 4500 A., sowie ein best. Biergeschäft ist, bill. u. vorth. theilhaft zu vert. 938. Off. an Brunow, Leipzig, Albrechtstr. 18, I.

## 100-200 qm Hinterland

event. kleines Grundstück gegen Baarzahlung zu kaufen gesucht. Angebote bitte unter M. 7875 an die Exped. d. Ztg. zu richten. (ar)

## Bausche-Verkauf

Breitestr. neben der Wälders-Parzelle Geißstr. 15 Postl. S. Dunkel, Wilmshausstr. 10.

## Kapital auszuliehen.

Mk. 55,000 sind auf Acker innerhalb des 15 fachen Returntrages oder der Hälfte einer geschäftlichen Zins zu 3 1/2 % per Anst. auszuliehen. Off. unter 80 II. an die Exp. d. Ztg. erbeten. (ar)

## 40,000 Mark

auf 1. Stelle andernfalls auf Fabrikgrundstück in Halle gesucht. Daunter 27,000 Mark. Off. Nr. 1770 an die Expedition d. Ztg. erbeten. (ar)

Ungefähr 45,000 Thaler kann ich demnach gegen gute 1. Hypothek zu billigen Zins ausleihen und bitte um gef. schriftliche Bedingungen und 98 B. an die Exped. d. Ztg. (ar)

## 10-12,000 Mark sofort auszul.

best. 2. Hypoth. auf Grundst. Mitte Stadt ist gleich oder später gef. Off. v. Selbstkäufer mit D. 7819 Exp. d. Ztg.

## 18,000 Mark

sind auszuliehen. Zu erfragen bei Hn. Lindemann, Beienstraße 4, II.

## 25,000 Mk.

im Ganzen oder 11. Hypothek sofort oder später auszuliehen. Off. C. 7947 bef. die Exp. d. Ztg.

## 35,000 Mk.

Auf ein Grundst. gericht. Lage 109,000. Freier Vertheilung 72,000 werden als 2. Hypothek hinter 20,000 noch 35,000 Mk. gef. Off. gef. Off. Referenzen. Off. von Selbstkäufer unter 106 K. an die Exp. d. Ztg. erbeten. (ar)

## 6000 Mark auf gute Hypothek

1. April gef. Off. unter L. 7955 an die Exped. d. Ztg. erbeten. (ar)

## Laden.

in welchem ich haben Metzler und Metzler-Geschäft (Kuchengeschäft) betreiben, auch zu jedem anderen Geschäft passend, ist mit oder ohne Wohnung zu vernehmen und 1. April 1896 zu beziehen. Preisiger Str. 27.

## Beste Geschäftslage.

Leipzig-Str. 57 ist ein Laden per 1. April a. c. zu vernehmen. Näheres 2. Etage.

## Sternstr. 3.

Laden nebst Etage, Nummer 1, Sternstr. 3, ist zu verm. Zu erfr. Sternstr. 71, im Comptoir oder Sternstr. 3, II.

## Königsstr. 18 ist ein gemauerter

Laden mit Wohnküche zu vernehmen und sofort oder später zu beziehen. (ar) Schulze & Schreiber.

## Große Brauhausstraße 9

ist ein Laden sowie Niederlage-räume sofort oder später zu vernehmen. Näheres zu erfragen L. Schönemann, Neue Promenade 8, Hart. (ar)

## Bessau.

Ein Laden, dicht neben der Station, welcher sich für ein vorzügliches Lager eignet, ist zu vernehmen. Näheres zu erfragen, Berlin-Str. 11, im Comptoir oder Sternstr. 3, II.

## Ein gr. Schuppen mit Hofraum

ist zu verm. zum 1. April 1896 zu verm. Näheres zu erfragen, Berlin-Str. 11, im Comptoir oder Sternstr. 3, II.

## Größe, helle Westküche für

ein. Handl. ist zu verm. Näheres zu erfragen, Berlin-Str. 11, im Comptoir oder Sternstr. 3, II.

## Hagenstr. 2, I. Er. rechts

Wohnung 1. April od. später für 600 Mk. zu verm. Näheres bei C. Sonderhausen, das. C.

## Gr. Brauhausstr. 17

ist ein Saalrestaur. mit benemer Anbau an der Straße gelegen, für 75 Mk. per 1. April 1896 zu vernehmen. (ar)

## Artenbergstraße 12

Wohnung zu 270 Mk. u. 195 Mk. zu vernehmen. (ar)

## Wörzwiner 5 C. Etage, 3 bezg.

3. Et. u. Sub. 1, 1/4 96 an bes. 98. II.

## Marientstraße 11

berth. 1. Etage, 5 bezg. Zimmer, Was u. Zubehör, 1. April erfr. freier zu beziehen. Näheres daselbst 2. Etage. C. Hofmeister. (ar)

## Barthel-Verwaltung

in Büchelstr. 2 St. 2. St. u. Sub. 1/4 zu beziehen. Näheres bei C. Köderitzsch, Al. Ulrichstr. 9.

## Leipziger Str. 86

1. Etage, 3 St., 3 P., u. reichl. Sub., 1/4 96 an vernehmen. (ar)

## Zwei Wohnungen, 1. Etage 285,

3. Etage 400 A. Charlottenstr. 2, (ar) Eine Wohnung (2 Zimmer) für einzelne Person zu vernehmen. Sophienstr. 27. (ar)

## Verkauf. Wohnungen

zu vernehmen, 1. April zu beziehen. Ebnm u. Verdingstr. 46-13.

## Königsstr. 19 ist die 2. Etage

best. a. Salon, 7 bezg. Rüche, 8. Bad, Was-berand mit Sub. u. Glasvertheilung. b. 1. April zu vernehmen. (ar) Wohng. 85 u. 95 Thlr., 1/4 Lessingstr. 19,



